

23. März 1949

Blatt 125

Ausstellung "Wiener Operette"

Die "Städtischen Sammlungen" richten anlässlich der Neuinszenierung der Lehár-Operette "Die lustige Witwe" durch das Raimundtheater in dessen Foyer eine Ausstellung zur Geschichte der Wiener Operette ein. Sie wird zusammen 175 Objekte umfassen. Darunter sind ein Ölporträt, Aquarelle, Originalzeichnungen, Stiche, Lithographien, Photographien, zeitgenössische Drucke sowie Theaterzettel. Wurde in den bisherigen kulturhistorischen Theaterausstellungen das Schaffen bedeutender Dichter- und Schauspielerpersönlichkeiten (Nestroy, Raimund, Geistinger) sowie die Geschichte eines Theaters (Volksoper) dargestellt, so ist diesmal das Thema die geschichtliche Entwicklung einer musikalisch-literarischen Gattung (Operette) auf Wiener Boden. Damit wird die Reihe der Ausstellungen in verschiedenen Wiener Theatern, die zum Ziele haben an Hand von Bildern und Kulturdokumenten aus dem Besitz der Städtischen Sammlungen interessante Aufführungen kulturhistorisch zu illustrieren, fortgesetzt.

Die Ausstellung "Wiener Operette" gewährt einen Überblick über die glanzvolle Entwicklung vom Singspiel zur übernationalen Wiener Operette von Weltruf und Weltverbreitung. In knappem Raum gibt die Schau eine Auswahl zeitgenössischer Bildnisse, Rollen- und Szenenbilder, Kostümfigurinen, Theaterzettel, Ansichten und Bilder aus dem Volksleben. Die Auswahl illustriert die Phasen des überaus interessanten Weges der Wiener Operette. Die gezeigten Objekte führen uns den Weg vom Singspiel des 18. Jahrhunderts über das Werk Offenbachs, dem Vorbild der Wiener Operette, zu deren klassischen Zeit in den 70iger und 80iger Jahren des 19. Jahrhunderts. Ihr strahlender Mittelpunkt ist Johann Strauß (Sohn), dem Suppé und Millöcker ebenbürtig zur Seite stehen, und schließlich zur Operette unseres Zeitalters,

23. März 1949

"Kulturdienst"

Blatt 126

zu Lehár und Eysler. Komponisten und ihr Werk, die Wiener Operette, die seit geraumer Zeit schon Weltbesitz geworden ist, sowie die szenische Kunst der Operettenbühne - berühmte Wiener Schauspieler haben die Operette zum Siege geführt - werden in dieser kulturhistorischen Ausstellung einprägsam festgehalten.

Die Ausstellung "Wiener Operette" ist für die Besucher des Raimundtheaters ab 25. März frei zugänglich.

Annie Rosar im Margaretner Volksbildungshaus  
=====

Annie Rosar (Volkstheater) rezitiert im Margaretner Volksbildungshaus am Samstag, den 26. März, um 19 Uhr, frei aus dem Gedächtnis "Die Troerinnen des Euripides" in der Bearbeitung von Franz Werfel.

Einleitende Worte spricht Dr. Ernst Mayer.